

**PHASE II**  
eMAGAZIN

# EXTRA

DEUTSCHLAND  
AUSGABE #1



Ausgabe 1 Nummer Eins Oktober 2008

**Vorwort eines Trekkers  
von Stephan Mittelstraß**

Seite 3

**Aus den Sternenflotten Archiven #1**

**Interview von Fernando Martinez mit James Cawley, ca. 2006/07**

Seite 5

**Aus den Sternenflotten Archiven #1**

**Interview von Fernando Martinez mit Ron Boyd, ca. 2006/07**

Seite 8

**Aus den Sternenflotten Archiven #1**

**Interview von Fernando Martinez mit John Carrigan, ca. 2006/07**

Seite 10

**Interview mit dem Autor von "Enemy: Starfleet"- Dave Galanter  
Der Star Trek-Autor spricht über sein Skript für „Phase II“'s  
neuste Episode**

Seite 13

**In die Welt von Star Trek transportiert werden  
Effekt-Guru Pony Horton erzählt über den TOS Transporter-  
Effekt und wie seine Umsetzung des berühmten Funkelns  
aussieht.**

Seite 18

**Interviews vom "Enemy: Starfleet"- Set: JT Tepnapa  
Phase II's neuer Sulu-Darsteller steht Rede und Antwort**

Seite 24

Hierbei handelt es sich um die deutsche Übersetzung verschiedener „Phase II Artikel, die auf der Website [www.startrekphase2.com](http://www.startrekphase2.com) in HTML-Form erschienen sind, jedoch nicht als PDF gesammelt wurden.

**Cover:** Auch wenn das Cover ähnlich aussieht, hat dieses deutsche Magazin, das von der offiziellen deutschen Phase II-Website [www.startrekphase2.de](http://www.startrekphase2.de) angeboten wird, in keiner Weise etwas mit dem „Phase II eMagazine Extra“ zu tun, das anlässlich des Todes von Science Fiction Autor Arthur C. Clarke von Mabel Villagra Romero geschrieben wurde. Nur das Cover wurde dem neuen Design der Phase II-Enterprise angepasst und als Titelbild des deutschen Magazins verwendet.

Das Cover der ersten Ausgabe zeigt die von Darren R. Dotcherman gestaltete neue Phase II-Enterprise sowie eine Szene mit James Cawley (Kirk) und Gaststar BarBara Luna (aus TOS „Ein Paralell-Universum“); aus der kommenden Episode „Enemy: Starfleet“, geschrieben von Dave Gallanter.

**Die Bezeichnung „Extra“ auf diesem Magazin deutet lediglich auf den geringen Umfang und die losgelöste Erscheinung vom in den USA geschriebenen „Phase II“ eMagazin hin.**

**Verlag:** Star Trek: Phase II Deutschland

**Herausgeber:** Stephan Mittelstraß und Peter Walker

**Beteiligte Autoren:** Fernando Martinez, Pony Horton



ALLE STAR TREK. PHASE II EPISODEN WERDEN PRODUZIERT OHNE PROFIT ZU ERWIRTSCHAFTEN  
UND SIND ALS KOSTENLOSER DOWNLOAD VERFÜGBAR

Star Trek®, Star Trek: The next Generation®, Star Trek: Deep Space Nine®, Star Trek: Voyager®, Star Trek: Enterprise® and all associated marks and characters are registered trademarks of CBS/Paramount Television. All rights reserved. The use of anything related to "Star Trek" is not meant to be an infringement on CBS/Paramount Television property rights to "Star Trek"

[www.startrekphase2.de](http://www.startrekphase2.de)



# Vorwort eines Trekkers..

von Stephan Mittelstraß

## Ruffrequenzen offen:

Als ich das Internet-Projekt „Star Trek: New Voyages“ 2005 zufällig im Internet entdeckte, machte mich der Titel des Films neugierig. „In Harms Way“. Rasch waren die fünf gezippten WMV-Dateien heruntergeladen und ich sah mir das Werk eines gewissen James Cawley an. Der selbsternannte Captain Kirk-Darsteller und Erfinder dieser Serie fürs Internet sah damals zwar noch aus, als hätte man Elvis Presley persönlich an Bord der *Enterprise* gebeamt, aber eines hatte die von Erik Korngold geschriebene Episode: das Flair und den Spaß, den die alte original Star Trek-Serie aus den 60ern mitbrachte.



Große Gaststars konnten die ersten beiden Episoden „Come What May“ und „In Harms Way“ leider noch nicht verbuchen, der ersten große Trek-Darsteller war dann 2006 Walter Koenig, uns allen bekannt als „Pavel Chekov“. Während die zweite Episode „To Serve all my Days“ nun über meinen PC flimmerte, sah ich mich in meinem Wohnzimmer um und mein Blick fiel auf meine englisch-sprachigen Romane, darunter eine nicht unwichtige Anzahl an *Star Trek*-Romanen von *Pocket Books*. Da ich immer recht gut in Englisch war, und diese Romane regelrecht verschlinge, dachte ich mir, wenn ich das lesen kann, vielleicht kann ich es auch übersetzen. Gesagt, getan. Das war auch recht einfach, da ich das Skript der ersten Episode „In Harms Way“ herunterladen konnte. Mit recht stümperhaften Mitteln (nämlich dem „Windows Movie Maker“) erstellte ich meine ersten fest untertitelten Akte von „In Harms Way“.



Die dann erstellte Internetseite mit dem unsäglichen Titel „newvoyages-germany.de.vu“ war dann eilig zusammengeschustert worden. Dass ich heute eine deutsche Übersetzung (einiger neuer Artikel) des „Phase II eMagazines“ herausbringen würde, daran dachte ich damals noch überhaupt nicht.

Und da das Ganze übersetzen alleine keinen Spaß macht, sucht ich mir tatkräftige Unterstützung. Die erste fand ich dann in „Finnegan“, der prompt anbot, mir seine Übersetzung des Pilotfilms „Come What May“ zur Verfügung zu stellen. Nachdem wir zusammen an einigen Dialogen gefeilt hatten, war nun schon die zweite Episode übersetzt. Doch von den komplizierten ünfteiligen WMV Dateien zu den hochauflösenden DivX-Dateien, die der deutsche Mirror von *Phase II* heute anbietet, war es noch ein langer Weg.



Nachdem mich der spanische Übersetzer von „New Voyages“ oder jetzt „Phase II“, Fernando Martinez darauf angesprochen hat, einige professionellere Programme zu verwenden, benutze ich jetzt bessere Programme für das Erstellen der Untertitel, nämlich „Subtitle Workshop“.

Die Zusammenarbeit mit Peter Walker von [www.trekcon.de](http://www.trekcon.de) hat „Phase II“-Deutschland nicht nur den ersten Auftritt auf der FedCon XVII in Bonn eingebracht, (mit ganzen 3 Vorführungen von *To Serve all my Days 1969* und *World enough and Time*) sondern auch eine sehr gute Zusammenarbeit und eine professionelle Website. Peter Walker ist auch derjenige, der die DivX-Dateien und fest untertitelten Folgen erstellt.

Die Übersetzung der neuen Episoden geht gut voran. Das Skript zu David Gerrolds Episode *Blood and Fire*, das ja ursprünglich als TNG-Folge konzipiert war, ist bereits seit Anfang diesen Jahres abgeschlossen und die Übersetzung eines Großteils der zweiten Episode dieser Doppelfolge übernahm Mac Steinijans aka „Triffid“.



© Copyright FEDCon GmbH



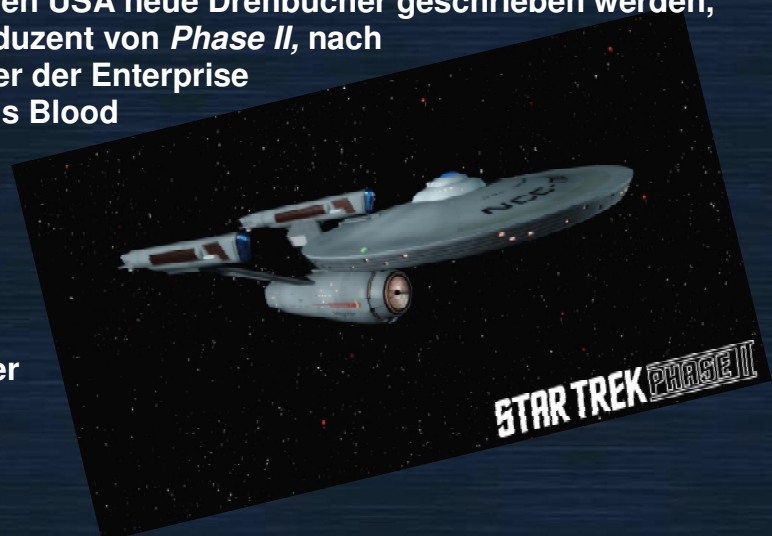
Die Veröffentlichung der neuen *Phase II*-Enterprise hat wie immer die Geister gespalten. Wenn dieses Schiff schon hitzige Diskussionen auslöst, was erwartet uns dann, wenn JJ Abrams seine Enterprise im nächsten Film enthüllt? Die Zeit (oder der nächste Trailer) wird es zeigen.

Bevor wir aber die neue „Phase II“-Enterprise, die von Darren R. Dotcherman gestaltet wurde, in der nächsten Folge *Enemy: Starfleet* in Aktion sehen können, werden wir also eine verkrüppelte NCC-1701 in *Blood and Fire* zu sehen bekommen.

Die Zeit schreitet voran und während in den USA neue Drehbücher geschrieben werden, und James Cawley, der ausführende Produzent von *Phase II*, nach neuen Autoren für die nächsten Abenteuer der Enterprise sucht, dauert es nicht mehr allzu lange bis *Blood and Fire* als Stream online geht. Die Post-Production ist in den letzten Zügen. Bald flimmert *Blood and Fire* - Teil 1 über eure PC-Bildschirme, habt noch ein wenig Geduld.

Bis zum nächsten Mal; ich halte euch über die Entwicklungen rund um *Phase II* auf dem Laufenden.

*Ruffrequenzen geschlossen.*



# AUS DEN STERNFLOTEN-ARCHIVEN

FERNANDO MARTINEZ' ERSTE  
INTERVIEWS MIT DER  
NEW VOYAGES-BESETZUNG

Teil #1







# JAMES CAWLEY

## (James T. Kirk/ausf. Produzent)

**Erzähle uns ein bisschen über dich. Was arbeitest du zur Zeit? Hat es etwas mit Star Trek zu tun??**

Ich bin Schauspieler (\*). Damit verdiene ich meinen Lebensunterhalt.

**Bist du Star Trek Fan? Seit wann?**

Ich bin ein Fan von Star Trek seit ich klein war. Ich entdeckte Star Trek als ich sehr jung war, zu Beginn der 70er Jahre

**Erzähle uns, was du an Star Trek am meisten schätzt. Serien, Filme, Charaktere ...**

Mich hat die Original Serie verzaubert, sie war die beste, obwohl ich die restlichen Sequels und Filme auch mag.

**Wann und wie kamst du auf die Idee, *Star Trek: Phase II* (früher *Star Trek: New Voyages*) zu erfinden?**

Ich wollte schon immer einmal in Star Trek auftreten, deshalb wollte ich die Serie originalgetreu wie möglich wiedererschaffen. Das Studio (CBS-Paramount) hat dies nie getan, sogar in den Filmen nicht. Sie haben nichts erhalten, das der Original Serie ähnelte. Als Fan dieser Original Serie wollte ich zu diesem Konzept zurückkehren. Und ganz klar haben sie (das Studio) das nie geschafft. 1997 als ich auf Tour war, fing ich mit der Planung an, kaufte die Dinge die ich für dieses Projekt brauchte. Damals fing das mit *Star Trek: New Voyages* (jetzt *Star Trek: Phase II*) wirklich an.

***Star Trek Phase II* hat eine Vereinbarung mit CBS-Paramount, das dir erlaubt die Marke und Logos steuerfrei zu verwenden. Seitdem hat Paramount die regulären TV-Serien eingestellt und im Internet sind viele neue Fan-Initiativen aufgetaucht, die bestimmt von deinem Erfolg angespornt wurden. Wie wichtig ist dir diese Vereinbarung? Ist sie dir so wichtig wie am Anfang deiner Show?**

Wir haben eine Vereinbarung mit den Leitern bei CBS-Paramount und diese Vereinbarung ist für mich die wichtigste überhaupt. Wir arbeiten hart daran, sie aufrechtzuerhalten. Das Studio war sehr großzügig zu uns und wir sind dankbar dafür.

**Seit dem Dreh eures Pilotfilms bis jetzt sind drei Jahre vergangen (das Interview ist von 2006) und viele neue Leute sind dazugekommen, andere sind gegangen. Hat das die Art der Dreharbeiten verändert?**

Unsere Methoden haben sich verbessert. Unser Endprodukt ist besser und ich glaube dass es die Original Serie originalgetreuer widerspiegelt. Wir haben viel gelernt und ich bin vorsichtiger mit allem was ich tue.

**Welcher Natur ist die Beziehung die Eugene Roddenberry Jr. mit euch aufrechterhält? Wie wirkt sich das auf eure Arbeit aus?**

Rod ist ein außergewöhnlicher Mensch. Deshalb ist er so wichtig für uns. Es verdeutlicht all die Dinge die schon sein Vater verinnerlichte. Die „Roddenberry Philosophie“ ist sehr wichtig für unser Projekt. Rod sagte einmal *New Voyages* (jetzt *Phase II*) kommt am ehesten an die Original Serie heran. Das ist ein großes Lob für uns.

**Walter Koenig, Dorothy Fontana, George Takei, Marc Zicree, David Gerrold... wo ist die Grenze für Star Trek: Phase II? Hast du jemanden bestimmtes im Sinn für zukünftige Episoden?**

Wir können nicht jeden haben, den wir wollen. Es hilft uns ungemein, mit Leuten arbeiten zu können, die an der Original Serie mitgearbeitet haben, was ich auch weiterhin vorhabe. Es gibt so viele Leute, mit denen ich arbeiten möchte, die Zukunft wird es zeigen.

**Hast du die Charaktere / original Schauspieler studiert, die du wiedererweckst? Hast du versucht sie zu imitieren oder hast du im Gegensatz dazu versucht einen unterschiedlichen Charakter zu erschaffen?**

Ich kenne Kirk sehr gut, habe ihn gut 30 Jahre beobachtet. Ich habe entschieden, Elemente von Mr. Shatner einzubringen, weil er die Figur erschaffen hat, und ich bewundere ihn. Aber ich versuche gleichzeitig Dinge von mir selbst einzubringen.

**Wie fühlst du dich dabei, zwei der größten Idole der amerikanischen Popkultur darzustellen, Elvis und Kirk?**

Gut, es ist eine Ehre. Elvis war ein außergewöhnlicher Mann, und hat 19 Jahre lang auf mich aufgepasst. Er ist eine Persönlichkeit die sehr unterhaltsam und interessant zu imitieren ist. Er und Kirk haben viele Dinge gemeinsam. Beide überlebten die Zeit, beide werden von Frauen aus der ganzen Galaxie angebetet!



James Cawley und Gaststar Paul R. Sieber am Set während Der Dreharbeiten zu "Enemy: Starfleet"

**Nach deiner Erfahrung in *Star Trek New Voyages* (jetzt *Phase II*)... hast du in Betracht gezogen, professionell als Schauspieler zu arbeiten?**

Tja, ich bin Schauspieler, und ich werde damit weiterhin meinen Lebensunterhalt bestreiten.



**Hast du einige ähnliche Projekte für die Zukunft geplant?**

Ich arbeite an einem Reboot von "The Wild Wild West", einer weiteren meiner Lieblingsserien aus den 60ern.

**T Letzte Frage: Denkst du, dass *Star Trek: Phase II* in irgendeiner Weise beeinträchtigt oder beeinflusst wird, sollte CBS-Paramount sich entscheiden wieder eine reguläre Serie für Fernsehen zu produzieren?**

Ich denke nicht, dass das Studio die Bedeutung dessen, was wir hier tun, versteht oder in irgendeiner Weise für sich nutzen würde. Ich denke sie verstehen die Fans jetzt ein bisschen besser. Ich denke auch, dass sie diese Art von Werbung und PR, die wir indirekt für sie machen, nicht kaufen können, besonders da sie im Moment keine Serie laufen haben. Ich denke wir machen einen guten Job Star Trek für die Öffentlichkeit zu erhalten.

**(\*) *James Cawley ist ein professioneller Entertainer. Seine reguläre Arbeit beinhaltet, in Shows aufzutreten und Elvis Presley in Casinos und Theatern in den ganzen USA zu imitieren.***





# RON BOYD (Vincent DeSalle)



**Erzähle uns ein bisschen was von dir. Was ist dein gegenwärtiger Beruf? Hat er irgendetwas mit Star Trek zu tun?**

Ich bin ein freiberuflicher Zeichner. Es hat im Moment nichts mit Star Trek zu tun ... obwohl ich die meiste Zeit meiner Karriere Comics für Marvel und DC Comics gezeichnet habe ... und während dieser Zeit habe ich an einem Star Trek Comic gearbeitet ... ich denke es war das Star Trek Special #3 .. eine große Zeitreise-Story ... und mein Lieblingspanel war eines, das die Brücke zeigte. Cooles Zeug.

**Bist du Star Trek Fan? Seit wann?**

Ja. Ich bin ein großer Trek Fan seit ich ein Kind war. Die Show wurde gezeigt bevor mir überhaupt bewusst wurde was TV Shows sind ... aber meine Großmutter war ein großer Fan und sie ermutigte meinen Bruder und mich uns die Show anzuschauen als sie im Kabelfernsehen ausgestrahlt wurde. Star Trek sollte eine große Rolle in meinem Leben spielen.

**Erzähle uns über deine Favoriten in Star Trek (Serien, Filme, Figuren ...)**

Die Original Star Trek Serie spielte eine große Rolle Leben während ich aufwuchs. Es war mehr als Unterhaltung für mich, und in vielerlei Hinsicht, half es mir eine moralische Grundlage zu schaffen, nach der ich jetzt mein Leben führe. Mein Vater verlies unsere Familie als ich so 12 war und die Leere, die dies hinterließ füllte ich mit Popkultur-Einflüssen, die mich während dieser Zeit umgaben. Trek war riesig in meinem Leben, nicht nur als Fluchtmöglichkeit aus Lebensbereichen in denen ich mich alleingelassen fühlte, sondern in gewisser Weise könnte man sagen dass Captain Kirk die Vaterfigur für mich verkörperte. Seine Moral, sein Mitgefühl, seine Verlässlichkeit, das alles half dabei, mich so zu formen wie ich heute bin.

**Wie begann dein erster Kontakt zum *Star Trek: New Voyages* (jetzt *Phase II*) Team?**

Ich sah die New Voyages-Brücke zum ersten Mal, als unser erster Regisseur Jack Marshall Bilder davon in einem online Kulissen-Liebhaber Board veröffentlichte. Die Seite erklärte, dies wären geheime Bilder vom Set eines onlien Star Trek-Films und Kontaktinformationen zu den zwei Hauptproduzenten, ihm und James Cawley waren aufgeführt. Es war ziemlich spät in der Vorproduktion als ich diese Bilder sah und ich schickte schnell eine Nachricht, bettelte praktisch, um Teil davon zu werden. Eigentlich bot ich mich als perfekten Kirk-Darsteller an ... ich schickte diese Notiz sogar an Mr. Cawley, der, wie wir alle wissen unser Kirk ist ... und immer gewesen ist. Als ich schließlich mit ihnen in Kontakt trat, waren die Castings für die Hauptrollen bereits abgeschlossen und ich wurde als Nebendarsteller gecastet. Einige Wochen später bekam ich einen Anruf von Mr. Marshall, der mir verriet, der Mann, den sie als Sulu engagiert hatten, hätte gekniffen und da sie keine Zeit hatten, die Rolle neu zu besetzen, und wenn ich Interesse hätte, würden sie die Rolle umschreiben, in eine wiederkehrende Figur aus der Original Serie, Mr. DeSalle. Ich griff zu, und hier bin ich jetzt.

**Hast du die original Figur / den Schauspieler studiert, den du verkörperst? Hast du versucht ihn zu imitieren oder erschaffst du dir eher eine ganz andere Persönlichkeit?**

Ich hatte eine wirklich einzigartige Position in der NV-Besetzung. Obwohl DeSalle eine Figur der original Serie war, war er nie voll entwickelt worden, und in gewisser Weise, ist irgendwie übersehbar. Dadurch war ich in der Lage die Figur so anzulegen, wie sie beschrieben worden war und ihm meinen ganz eigenen Stempel aufzudrücken, ohne mich sorgen zu müssen, Fans zu erzürnen, die lange Zeit Fans der Figur waren. Die erste Episode „Come What May“ enthielt DeSalle, der praktisch Text sprach, der für Sulu bestimmt gewesen war, also gab es nicht viel Platz für die Figur um sich zu entwickeln. Ich habe versucht ihm eine einzigartige Persönlichkeit zu geben, sein es Reaktionen und Blicke, und dies führte zu einer Diskussion zwischen den Autoren der zweiten Episode „In Harms Way“ und mir, wer denn eigentlich DeSalle war. Wir entschieden uns, DeSalle in eine Figur zu verwandeln, die den tollkühnen Piloten aus alter Zeit glich, eine Art geborenen Piloten, der Gordo Cooper der Trek-Welt. Mutig und großspurig, selbstsicher und stark, aber mit listigen Zügen, einem Hang zu Übermut. Es macht riesen Spaß, ihn zu spielen.

**Nach deiner Arbeit bei *Phase II* (früher *New Voyages*) hast du in Erwägung gezogen, Hauptberuflich als Schauspieler zu arbeiten?**

Ich hatte quasi die letzten 6 Jahre als professioneller Schauspieler gearbeitet, aber die Erfahrung bei STP2 hat mich ermutigt, es mit mehr Ernsthaftigkeit zu verfolgen. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt ...

**Was war dein erster Eindruck als du dich mit einer anderen Stimme und in einer fremden Sprache hast sprechen sehen (in der spanisch synchronisierten Version von „Center Seat“)? Bist du zufrieden mit dem Ergebnis?**

Ich war echt von den Socken davon. Es war aufregend und surreal, alles zur gleichen Zeit. Ich habe eine schöne DVD-Kopie der Übersetzung und zeige sie den Leuten die ganze Zeit. Ich bin SEHR stolz auf die Tatsache, dass jemand unsere Arbeit genug mag, um sich all diese Arbeit zu machen, und bin begeistert vom Endergebnis.

**Zu guter letzt. Denkst du, dass Star Trek: Phase II irgendwie beeinträchtigt wird, sollte CBS-Paramount die Produktion einer regulären TV-Serie wieder aufnehmen?**

Das ist schwer zu sagen, da die Planungen für „offizielle“ Trek-Produktionen so vage sind. Ich weiß, dass Phase II sehr von den Leuten da draußen geschätzt wird, die Trek wieder als offizielle Produktion sehen wollen, aber wie dies uns beeinträchtigen wird, hängt muss jeder selbst sehen. Ich hoffe es gibt einen Weg für uns, neben der offiziellen Trek-Welt und anderen Produktionen zu existieren. Es wurde jede Menge Liebe, harte Arbeit und Opfer in Phase II gesteckt, von einer Vielzahl von Leuten, und ich würde liebend gerne sehen, dass dies in irgendeiner Form belohnt wird. Und es wäre ein Spaß, die Konsole auf der Brücke öfters zu bedienen ... solange Leute froh sind, uns dort zu sehen.

Danke vielmals für eure Aufmerksamkeit und eure Unterstützung.  
Tschau,  
-r!





# JOHN CARRIGAN (Kargh)

**Erzähle uns ein bisschen was von dir. Was arbeitest du zur Zeit? Hat es irgendwas mit Star Trek zu tun?**

Hallo. Ich verdiene meinen Lebensunterhalt als Schauspieler und Kampfsport Lehrer. Ich schauspielere seit 20 Jahren und trainiere Martial Arts (Kampfsport) seit 35 Jahren. In gewisser Weise hat meine Schauspieler-Karriere etwas mit Star Trek zu tun, denn ich kannte Gene Roddenberry und es war Gene, der mich inspirierte, Schauspieler zu werden.

**Bist du Star Trek-Fan? Wie lange schon?**

Ich bin Star Trek Fan, seit es in den frühen 70ern in England ausgestrahlt wurde und seitdem war ich über die Jahre auf vielen Conventions, sowohl als Fan als auch beruflich

**Erzähle uns über deine Star Trek-Favourites (Serien, Filme, Figuren ...)**

Ich bin ein Hardcore Fan der Original Serie und liebe diese Ära von Trek. Mein Lieblingscharacter ist James T Kirk, er war immer mein Held. Ich denke meine Lieblingsfilme sind Star Trek 2,3 und 6.

**Wie war dein erster Kontakt mit dem Star Trek *New Voyages* (jetzt *Phase II*) Team?**

Ich habe viele Freunde in Hollywood, die an Star Trek gearbeitet haben und einer von ihnen hatte mit *New Voyages* zu tun und hat mich angerufen, ich soll in die USA kommen und versuchen eine Rolle als Klingone zu bekommen, also traf ich das NV Team in LA und der Rest ist, wie man so schön sagt, Geschichte.

**Du lebst in England ... ist das umständlich für dich, für die Dreharbeiten in die USA zu fliegen? Wie reagiert deine Familie auf diese langen Trips?**

Ja, es war schwierig in die USA zu fliegen, hauptsächlich weil es so viel Geld kostet, jedesmal wenn ich zum filmen komme. Meine Frau versteht das voll und ganz und weiß, dass es wie ein wahr gewordener Traum für mich ist in Star Trek mitzuspielen, und außerdem meiner Schauspielkarriere dienlich sein könnte. Es hilft, dass meine

Frau auch ein großer Trek-Fan ist, sie hat sogar die Rolle einer Andorianerin in TSAMD bekommen und die einer Klingonin in der klingonischen Vignette.

**Hast du die original Klingonen studiert, die du verkörperst? Versuchst du, sie zu imitieren oder erschaffst du eher deine eigene Figur? Bringst du irgendwelche TNG-Klingonen Eigenschaften mit ein?**

Ja, ich habe die original Klingonen studiert, aber ich habe auch andere Einflüsse genutzt um Kargh zu erschaffen, als wäre er ein komplett neuer Charakter, nicht bloß eine Imitation. Ich lege Kargh überhaupt nicht wie die TNG Klingonen an.

**Du hast Klingonen in den letzten zwei NV-Folgen gespielt (IHW und TSAMD). Bekommst du die Möglichkeit, in Zukunft eine andere Figur zu erschaffen?**

Tatsächlich hatte ich eine Rolle in "Of Gods and Men", als Klingone mit Stirnwülsten, der sah überhaupt nicht wie Kargh aus und in WeaT hatte ich eine kleine Cameo-Rolle als Sternenflotten Crewmitglied. Ich wäre glücklich, in STP2 eine weitere Rolle zu spielen, aber ich denke, wir haben Kargh nicht zum letzten Mal gesehen.

**Erzähl uns doch eine Anekdote, was dir bei den Dreharbeiten passiert ist.**

Als ich meine erste Episode gedreht habe, namens "In Harms Way", saßen wir auf der Brücke und der Regisseur Jack Marshall sagte zu uns wir sollten alle auf den Hauptschirm sehen und uns vorstellen, den Planeten-Killer zu sehen. Jemand fing an, die bedrohliche Musik aus der Episode zu summen, die wir immer dann hörten, wenn die Waffe des jüngsten Gerichts erschien, dann machte jemand anderes mit, dann noch einer, bis wir alle sangen DAA DA DAA DA DAA DA. Jack rief uns zu, wir sollen aufhören und sagte „Danke euch, aber wir fügen die Musik später hinzu“. Wir schmißten uns hin vor Lachen.

**Nach deiner *Phase II*-Erfahrung, hast du in Erwägung gezogen, professionell als Schauspieler zu arbeiten?**

Wie ich schon sagte, bin ich schon seit vielen Jahren Schauspieler und habe viele Stunden in der Schauspieler-Schule verbracht. Ich hatte Rollen in vielen Filmen und TV-Serien, das ging von Stunt-Arbeit über Neben- und Hauptrollen. Wenn ihr mehr über meine Arbeit erfahren wollt, meine Website ist <http://www.johncarrigan.co.uk>

**Zu guter letzt. Denkst du, dass Star Trek: Phase II irgendwie beeinträchtigt wird, sollte CBS-Paramount die Produktion einer regulären TV-Serie wieder aufnehmen?**

Ja, ich denke das würde uns in vielerlei Hinsicht betreffen, und überhaupt nicht in gutem Sinne. Ich würde es liebend gerne sehen, wenn STP2 eine Lizen kriegen würde und wir alle für unsere harte Arbeit entlohnt würden und all das Geld, das in die Produktion geflossen ist.



THE CAWLEY ENTERTAINMENT COMPANY AND RETRO FILM STUDIOS PRESENTS

# STAR TREK

## PHASE II



A STORY BY DAVID GERROLD

# "BLOOD AND FIRE"

GUEST STARRING BOBBY RICE

WWW.STARTREKNEWVOYAGES.COM

HAYES  
2006



# INTERVIEW WITH "ENEMY STARFLEET" WRITER **DAVE GALANTER**



**Star Trek; Phase 2 (STP2): Du bist professioneller Schriftsteller von Star Trek-Büchern, also was hat dich zu einer von Fans betriebenen Star Trek Show gezogen, bei der du nicht bezahlt wirst?**

Dave Galanter (DG): Ich bin das oft gefragt worden, besonders von anderen Schriftstellern, die nichtmal etwas auf eine Serviette schreiben würden, ohne dafür einen Scheck zu sehen. Ich kann nur sagen, dass Star Trek eine gewisse Art von Magie besitzt, etwas das *Phase II* einfangen kann, während andere Inkarnationen dies nicht schaffen, und Teil von so etwas besonderem zu sein, ist in Gewisser Weise wie eine Bezahlung.

**STP2: Wie wurdest du involviert?**

DG: Ich sah eine Vorführung von "World enough and Time" auf einer von Fans geleiteten Convention, "Shore Leave" in Maryland (2007) – Ich bin extra deswegen dort hingefahren, da ich "*New Voyages*" (jetzt *Phase II*) von Anfang an verfolgt habe und bemerkt habe, dass jede Folge sich qualitativ verbesserte. Ich war beeindruckt über die Qualität der Handlung, die Darstellung der Schauspieler, der Look der Show (und ich rede nicht von den Effekten) ... es FÜHLTE sich für mich einfach AN wie klassisches Trek und das habe ich seit der Original Serie nicht mehr

gesehen. Dass man es geschafft hat, diesen Geistesblitz in die Flasche zu stecken, hat mich umgehauen. Ich ging zu Rich Newman, der die New Voyages Folge vorgestellt hat und sagte ihm, ich sei einer der Trek-Autoren und ich danke ihm und New Voyages dafür, diese beeindruckende Episode gemacht zu haben.

**STP2: Und er bat dich, für die Show zu schreiben.**

DG: Nein, nein, her kannte mich von Adam und wir haben nicht miteinander geredet. Er war auch, wie ich später erfuhr, von der Reaktion aller auf die Episode erstaunt, und wir schüttelten einfach die Hände angesichts dieses schönen Erlebnisses. Noch immer ganz benebelt ging ich in die Lobby um auf mein Taxi zu warten, und ein guter Freund, Howard Weinstein war dort und ich erzählte ihm was ich mir angesehen hatte. Howie ist auch einer der Star Trek-Autoren und wir haben schon vorher zusammengearbeitet, und er erzählte mir, er habe ein Drehbuch für "New Voyages" geschrieben und plane ein weiteres, aber er hätte keine Zeit dafür, und bat mich, ihm auszuhelfen. Ich glaube, ich frage ihn "Glaubst du, die würden ein Skript von mir annehmen, wenn ich eines einreichen würde?" - etwas in der Art. Ich dachte, sie hätten genug Skripts, da ich wusste, dass D.C. Fontana eine für sie geschrieben hatte.

**STP2: Also hat Howard für dich deinen Fuß in die Tür gestellt.**



DG: Hat er. Er und ich arbeiteten an einem Handlungsvorschlag, den James (Cawley) machen wollte und dann hatte Howie nicht genug Zeit, es wirklich auszuarbeiten und das Skript zu schreiben. James wollte ein Skript, also brachte ich Greg Brodeur mit ins Team, mit dem ich meine ersten Bücher geschrieben habe, er und ich hatten viel Spaß, mit Ideen rumzujonglieren, aber eines unsere Probleme war die Tatsache, dass wir ein Konzept wieder aufgreifen wollten, das wir in Trek schon gesehen hatten, also verwarfen wir es um etwas neues zu schreiben.

#### STP2: Das war "Rest and Retaliation?"

DG: Ja. "Rest and Retaliation." Ich werde es wohl irgendwann mal wieder hervorholen und ein bisschen daran feilen, um es umsetzbar zu machen, aber es war zu der Zeit nicht richtig – für die Episode nach "Blood and Fire".

#### STP2: Und wie wurde daraus "Enemy: Starfleet"?

DG: James stimmte uns zu, dass "R & R" – einen bereits gezeigten Planeten nach "Blood and Fire" zu besuchen - nicht in die richtige Richtung führen würde und bat um eine neue Idee. Ich holte mir ein wenig Anregung von Greg (aber der hatte keine Zeit, sich auf ein zweites Skript zu konzentrieren) und dann holte ich mir Rat von Freunden, was ich immer tue. Ich denke, ich lieferte James ein neues Skript in drei oder vier Wochen, was nicht schlecht ist, wenn man bedenkt, dass ich einen Vollzeitjob habe.

#### STP2: Wie wurde Patty Wright involviert?

DG: Patty hat das Skript gerettet, denn James und ich hatten echt Meinungsverschiedenheiten, wie wir einige Dinge mit der B-Storys machen wollten. Nicht in einem Raum mit ihm zu sein, und das zu schreiben, worauf er hinauswollte, verkomplizierte es noch, aber Patty konnte das tun und weil sie eine talentierte Autorin ist, konnte sie einspringen und das Skript so zu ändern, dass die B-Story nicht nur besser wurde, sondern neben besseren Chekov auch bessere Peter Kirk Momente hatte. Als ich das Skript zurückbekam, hatte sie nicht verworfen, was ich geschrieben hatte, aber sie hat es erweitert und es verbessert. Ich habe dann einige weitere Macken ausgebügelt und dann haben sie und ich eng an den Kleinigkeiten gearbeitet, wo wir dies kürzen und anpassen mussten. Wäre sie nicht gewesen, wüsste ich nicht, ob James und ich rechtzeitig einen gemeinsamen Nenner gefunden hätten, was einige Elemente anging, um zu filmen. Letztendlich hätten wir das sicher, aber manchmal ist ein Telefongespräch kein Ersatz für eine enge persönliche Zusammenarbeit.

#### STP2: Als du beim Dreh im Juni dabei warst, waren dies deine ersten Dreharbeiten, oder?

DG: Das erste Mal, das ich IRGENDWELCHE Dreharbeiten persönlich gesehen hatte, und wie die Leute Zeilen sprachen, die ich geschrieben hatte. Es war beeindruckend. Zusehen



Dave und Paul Sieber (Kyril) diskutieren das Skript zwischen den Aufnahmen.

wie Schauspieler, Regisseur, Beleuchter und so weiter, wie sie alle zusammenarbeiten, alles wegen ein paar einfachen Worte ... Ich war gerührt. Ich schreibe eine zwei-Sekunden Szene in einem Turbolift und ich benötigte 30 Sekunden um sie zu schreiben, eine Minute um Patty anzurufen, es ihr vorzulesen und auf ihre Kommentare zu warten und weitere 10 um ein Wort zu verschieben oder zwei, und dann braucht es so lange um Leute in Kostüme zu stecken, dann das Make-Up, es zu beleuchten, das Set vorzubereiten, es zu drehen, zu sichten, es zu schneiden ... Ich habe einen ganz neuen Respekt für all die Dinge bekommen, die man braucht um eine TV Show oder einen Film zu machen.

**STP2: Hast du gesehen, was gefilmt wurde?**

DG: Ja, sowohl die Dreharbeiten als auch einiges was zusammengeschnitten wurde. Es war aufregend und hat viel Spaß gemacht. Besonders zu sehen wie das Schiff gewackelt hat und zu sehen wie die Pyro-Effekte gezündet wurden ... Ich habe diese Brücke so oft im Fernsehen gesehen und in meinem Kopf, aber es zu schreiben und zu sehen wie es gefilmt wird und auf dem TV lebend zu werden, ist ein Geschenk. Ein echter Traum, der wahr wird. Und ich gebe zu, es ist sonderbar – auf gute Art – sich daran zu gewöhnen, ein Treffen im Konferenzraum der Enterprise abzuhalten oder gelassen über die Brücke zu



Dave am Set von "Enemy: Starfleet"

schlendern, als mache man das jeden Tag. Und ich denke, das habe ich auch – in meinem Kopf. Ich bin gerade dabei einen Klassik Trek-Roman für Pockett Books zu schreiben namens "Troublesome Minds", das im Sommer 09 erscheinen sollte und ich muss sagen, durch die Gelegenheit das Schiff in Echt betreten zu haben, erleichtert es mir, Szenen im Buch zu planen. Ich habe einen Einblick ins Innere der Enterprise gewonnen, was sehr nützlich ist.

**STP2: Kannst du uns was über das Buch sagen? Gibt es einen Bezug zu STP2?**

DG: Nein, gibt es nicht. Es spielt während Kirks 5-Jahres Mission, also seht ihr die selbe Crew, aber sonst ist das Buch trotzdem eine neue unbekannte Mission für Kirk und sein Schiff.

**STP2: Du hast den Autor/Regisseur-Bibel für die Show geschrieben. Was wird deine Aufgabe bei *Phase II* sein, nachdem "Enemy: Starfleet" abgedreht ist?**

DG: Ich habe den original *Phase II*-Führer aufpoliert und aktualisiert, der vor 30 Jahren gemacht wurde, etwas hinzugefügt, um den Typ von *Phase II* zu bestimmen. Meine Aufgabe? Wann immer ich Zeit habe und James Cawley mich braucht. Mir sind Titel egal und ich helfe wegen meiner Liebe zu Trek aus und meiner neuen *Phase II*-Familie, also mache ich alles aber euch nicht zu helfen würde mich von den fantastischen neuen Freunden entfernen, die ich glücklicherweise gewonnen habe. Das ist das Beste an dieser Erfahrung und besonders die Dreharbeiten und Kameradschaft, das Familiengefühl und die Verbundenheit. Ihr Leute seid echt was Besonderes und ich fühle mich als Teil davon. Das möchte ich nicht missen, nicht für alles in der Welt.

PHOTOS VON:  
Cynthia Lin, Andy "Sarge" Greib, and Rich DiMascio



WHERE NO MAN HAS GONE...

# STAR TREK

## PHASE II



HAYES  
2006

A STORY BY DAVID GERROLD

# "BLOOD AND FIRE"

GUEST STARRING BOBBY RICE

[WWW.STARTREKPHASE2.COM](http://WWW.STARTREKPHASE2.COM)

[WWW.STARTREKPHASE2.DE](http://WWW.STARTREKPHASE2.DE)





# BEING TRANSPORTED INTO THE WORLD OF STAR TREK

BY PONY HORTON

## *In die Welt von Star Trek transportiert werden*

von Pony Horton

Anmerkung des Herausgebers: Pony Horton ist schon sein ganzes Leben lang Star Trek Fan, und ein VFX-Künstler, der dem *Star Trek: Phase II* Post-Production Team während „Blood and Fire“ beigetreten ist. Er hat sich ein paar Minuten von seiner Arbeit freigenommen um uns ein paar Dinge über die Effekte zu erzählen, die er für die bald veröffentlichte Episode kreiert hat.

Ich bin seit der Premiere der Show 1966 Star Trek Fan, als ich 8 Jahre alt war. Jedoch wurde ich erst ca. 1973 ein echter Trekkie (oder Trekker) als die Wiederholungen in vollem Gange waren und die animierte Serie gerade angelaufen war.

So 1977, war ich auch STAR WARS Fan geworden und wollte in der visuellen Effekt-Sparte der Filmindustrie arbeiten, und vielleicht Regisseur werden. Da ich in Burbank und Glendale, Kalifornien lebte, war das nicht so schwierig, wie es hätte sein können, wenn ich von irgendwo anders aus den USA gekommen wäre. Ich wurde quasi in der Nachbarschaft der TV und Filmindustrie groß, also fühlte ich mich gleich zu Hause.

1978, hatte ich das Glück, eine Job bei Van der Veer Photo Effects zu bekommen, einer kleinen Gruppe von Optical Houses, die viele Jahre an der Entwicklung von high-end Visuellen Effekten für Film und TV arbeiteten, darunter die Original STAR TREK Serie. Zugegeben, ich war am Ende der Nahrungskette, als Gofer/Hausmeister, aber mir wurde erlaubt in jeder Abteilung rumzuhängen wo ich wollte, was ich schnell in meinen freien Stunden umsetzte und ich machte Rotoscop-Arbeit an Filmen wie *1941* und *NIGHTWING*; half Miniaturen vor der Blue-Screen Bühne zu bewegen high-con Mattebilder zu verarbeiten, und andere kleine Jobs die man von einem Lehrling erwartet. Mein Lieblingsbereich war der Matte-Mal Raum, wo ich gebannt auf die Kunstwerke von Lou Lichtenfield, Miek Lloyd und anderen starrte und schnell entschied, dass ich Matte Bilder machen wollte – unter anderem.



Einer der alten Hasen bei Van der Veer war einer, der einen optischen Drucker bediente namens Hugh Wade. Ich erinnere mich, dass er immer Pfeife rauchte, sogar wenn er den Printer

bediente. Nun, Hugh war einer der Leute, die an der Entwicklung des original Transporter-Beam Effekts gearbeitet haben, und er so freundlich, mich in das Geheimnis einzuweihen, wie sie das bewerkstelligt haben. Seit Jahren war ich der Meinung, (dank Stephen Whitfields Buch „DIE WELT VON STAR TREK“), das die „Funken“ die wir uns so vertraut sind, durch die Verwendung von Glitzer-Staub gemacht wurde, entweder vor einem schwarzen Hintergrund herunterrieselnd und dann rückwärts gefilmt, oder der Glitter wurde in Wasser verrührt. Sogar LeVar Burton selbst erwähnt dies als die verwendete Technik während seiner Ansprache im Star Trek – 30 Jahre-Special.



Unsere Schauspieler auf der Transporterplattform.



Das roto-scoped Matte der Schauspieler im Vordergrund.

Ich bin hier, um euch zu sagen: *Das stimmt überhaupt nicht!*

Wenn ihr Glitzer verstreut, dann funkelt es, das stimmt, aber es fällt sehr schnell und in eher geordneter Form, ohne zu verklumpen, Wogen zu bilden und die Geschwindigkeit verändert sich auch nicht, wie wir es von einem klassischen Transporter-Aufnahme kennen. Wenn ihr es in Wasser streut und verrührt sieht es genauso aus – wie eine billige Lavalampe, und überhaupt NICHT wie ein Transporter, der von der Sternenflotte entworfen wurde.

Ich verrate euch jetzt das Geheimnis, aber ihr dürft es KEINEM verraten, oder ich müsste euch umbringen.

Zwei Worte: ALKA SELTZER!

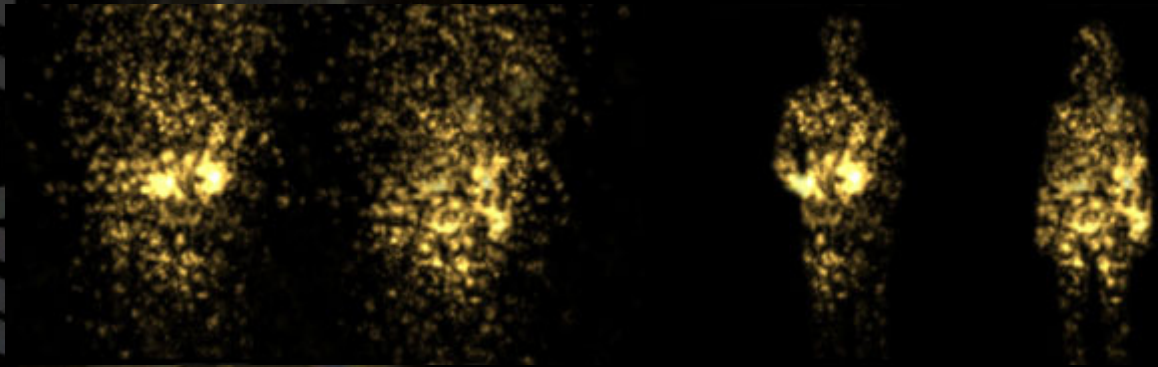
Yep, die Funkeln von dem TOS Transporter waren einfaches Alka Seltzer in kleinen Fischeaquarien, gefüllt mit HEISSEM Wasser, und von unten beleuchtet und bei Höchstgeschwindigkeit vor einem schwarzen Hintergrund gefilmt.

Diese Technik wurde von vielen Werbeproduktionen kopiert, Aufträge, die optische Effekt-Häuser oft zum Überleben brauchen. Heißes Wasser lässt die Tabletten besser sprudeln, also benutzen sie diese Methode und plötzlich – ENERGIE – und Transport komplett.

Na ja, eigentlich noch nicht komplett. Sie mussten die Schauspieler noch vor einem Set, wie dem Transporterraum auflösen, dann die Aufnahme vor der Auflösung wieder in den optischen Drucker packen und die Funken über die Körper der Schauspieler legen, während die sich auflösten, unter Verwendung von Rotoscope die ungefähre Form der Schauspieler isolieren als Schablone für die Funken. Die Schauspieler würden in ihrer “Beam”-Position bleiben müssen und dann weiterdrehen, während die Kamera an selber Stelle weiterlief – nun vor einer leeren Stelle. Kamerabewegung und Bewegung der Schauspieler waren sozusagen verboten, denn die Kosten um die Darsteller zu rotieren während einer 5-Sekunden Aufnahme, Bild-für-Bild würde über 120 Bilder handgemalter Arbeit erfordern, was sehr kostenintensiv war. Kamerabewegungen standen

außer Frage, da Motion-Controll damals noch nicht verwendet wurde, und nicht in weiteren 10 Jahren entdeckt werden würde.

Die Roto-Ausschnitte während der besten Beam-Aufnahme begannen immer mit einer Totalen de Schauspielers, mit einem weichen Unscharfwerden an den Rändern, die Funken würden eingestreut und die Schauspieler bedecken; die Darsteller würden sich auflösen, gefolgt von den eigentlichen Funken; und schließlich als kleines "Herz"-Bereich als einziges übrig bleiben, das für ein oder zwei Sekunden noch funkelte bevor es verschwand.



Die original Funken nachdem sie überlagert und verdichtet wurden.

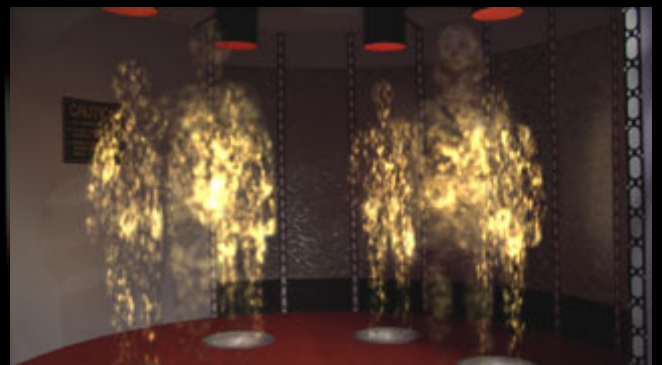
Gleiche Funken, auf den Roto-Umriss gelegt.

Ein Zeitsprung ins Jahr 2008 und STAR TREK: PHASE II macht eine öffentliche Ausschreibung und sucht Freiwillige die an ihrer neusten Episode mitarbeiten. Ich sprang in den Ring, schickte ihnen einen kleinen Demo-Clip von mir selbst, wie ich aus den Vasquez Rockspits gebeamt werde – aka *Cestus* III und Vulkan, und verriet ihnen das Geheimnis des TOS-Effekts. Nun, ich war aufgeregt und fühlte mich geehrt, als sie mich auswählten; ich sollte für sie den Transporter-Effekt von TOS erschaffen, und noch eine Matte-Aufnahme eines gefährlichen stellaren Stroms innerhalb eines binären Sternensystems, und ich begann rasch mit der Arbeit.

Heutzutage machen wir fast alles mit Computern. In meinem Fall war es einfach eine Frage der Erfahrung. Ich habe keine Kamera, die in der Lage wäre Aufnahmen in Höchstgeschwindigkeit zu machen um eine Alka Seltzer-Aufnahme hinzubekommen, also entschied ich mich, das Partikel-System zu benutzen, in dem Programm „*Lightwave*“ verwendet wird, einem beliebten (aber auch frustrierenden und umständlichen) 3D Programm.



Interaktive Licht-Matten, die sich überlagern.



Die Figuren während des Transports. Achtet auf die schwache Sichtbarkeit der hinteren Leute, die durch die substanzlose Form der vorderen Leute scheinen, was einen 3-dimensionalen Effekt erschafft.



Anfänglich versuchte ich zweidimensionale Aufnahmen mit "After Effects" zu erstellen, sie per Hand als aufwärts laufenden Strom zu animieren, aber egal was ich versuchte, es sah genau danach aus – zweidimensionale Bilder die sich aufwärts über die Schauspieler legten. Also mit „Particel System“ erschuf ich einige Partikel-Emitter mit variabler Größe, bog den Fluss und die Ausdehnungsrate ein wenig und um die zufällige Klumpigkeit von Alka Seltzerblasen zu imitieren (die die Eigenschaft haben sich als große Klumpen zusammenzukleben, die von den Tabletten abbröckeln und nach Oben schwimmen, und dabei ihre eigenen Blasen werfen) bewegte ich einige der kleinen Emitter in eine andere Richtung während sie sich bewegten. Die erschuf einen bauschigen, zufälligen Schwung Blasen die ich leicht weicher zeichnete und leicht golden kolorierte und gegen Schwarz oder einen Alpha-Kanal filmte.

Ich nahm dann die funkelden Elemente mit "After Effects" (das ist wie eine kombinierte Multi-Ebene, Oxberry Animation-Standard, Acme bi-Pack Matte Kamera und Rotoscope-Programm, und einen optischen Drucker alles in einem) und legte sie in einigen taumelnden, mit variabler Geschwindigkeit versehenen Lagen über die Darsteller, die ich mit Rotoscope bearbeitet hatte und löste sie den Hintergrund auf, genau wie Hugh Wade es in den 60ern gemacht hatte. Das Schwanken und die variable Geschwindigkeit waren sehr wichtig um einen zufälligeren, Hydrodynamische Bewegung der Funken zu erreichen. Ich habe die Funken eines jeden Schauspieler auch schwanken lassen damit sie nicht alle dem selben Muster folgten und nicht jeder in der gleichen Ecke waberten, ich wollte sie nicht wie Klone aussehen lassen. Zu guter Letzt musste ich zwei kleine Kniffe einfügen, die ich mir ausgedacht hatte: ich wollte dem Effekt ein wenig einen 3-dimensionalen Look verpassen, den das Original nicht hatte und den Effekt "mit den Figuren in einen Raum packen" anstatt einfach über sie drüber legen.

Der erste Kniff den ich anwand, war, dass ich den Strahl der Schauspieler im Hintergrund ein bisschen schneller auflöste als den der Leute im Vordergrund, damit habe ich einen Effekt geschaffen, durch den ihr tatsächlich DURCH die Leute vorne DURCHSEHEN KÖNNT während die vordere Person beginnt seine Konsistenz während des tatsächlichen Funkelns zu verlieren.

Das zweite war dass ich durch Rotoscope einige "interaktvie" Glüh- und Reflektier-Effekte in die Szene selbst einbauen konnte mit der Absicht, dass während des tatsächlichen Transports, die Funken und das Glühen tatsächlich LICHT in den Raum WERFEN und deswegen ist dort ein bisschen Glühen und Strahlen auf den Wänden und der restlichen Umgebung zu sehen. Einer der Aufnahmen hatte sogar eine Spur Rauch im Vordergrund und ich erschuf einen ähnlichen, glühenden Rauchschwaden, der sich über den existierenden Rauch in der Szene legte.



Zuguter letzt, im letzten Stadium des Transports, ist nur noch

das „Innere Herz“ übrig, das schnell verschwindet. Transport komplett.

Für mich sind es Kleinigkeiten wie diese, die den Effekt für mich glaubwürdig machen. Ich gebe zu, dass meine Transporterstrahlen keine exakte Kopie des Originals sind, aber so nah rankommen, dass jeder der sie sieht hoffentlich denkt "Wow, das sieht genauso aus wie in der (echten) show, nur irgendwie ... cooler.

Ich möchte mich bei Joel Bellucci und James Cawley für die Gelegenheit bedanken, an einer Show mitzuwirken, die seit ihrem ersten Erscheinen ein wichtiger Faktor in meinem Leben war.

STAR TREK: PHASE II ist in jeder Hinsicht eine volwertige Star Trek-Show, mit der ganzen Liebe, dem Spaß und Talent, dem Geist des Originals und es war eine Ehre, endlich ein "Mitglied der Crew der NCC-1701 zu werden."

Anmerkung des Autors: Ihr könnt mehr von Pony's Effekt-Arbeit sehen in der kommenden Phase II-Episode "Blood and Fire". Wie ihr an den Fotos sehen könnt, tritt Pony auch als unser beliebter Archäologe und Abenteurer Indiana Jones auf. Auf den Bildern ist er zu sehen, wie er kürzlich einen Auftritt im Legoland absolvierte, wo er in einem Film namens „Indyfans und die Suche nach Glück und Rum“ mitspielte. Er hatte Reportagen der USA Today und der Antelope Valley Press über seine Indy-Auftritte und das Foto von ihm, wie er dabei ist, die Peitsche knallen zu lassen stammt aus dem USA Today Artikel. Die Fotos wurden uns von Pony zur Verfügung gestellt, aber geschossen hat sie Dan MacMedan.



Pony Horton als Professor Indiana Jones



Pony zeigt seine verrückten Künste mit der Peitsche

PHOTOS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON PONY HORTON



CAWLEY ENTERTAINMENT COMPANY  
AND  
HOUSE OF DIGGS PRODUCTIONS  
PRESENTS

# STAR TREK PHASE II

THE PRIDE HAS RETURNED.



## "KILKENNY CATS"

[WWW.STARTREKPHASE2.COM](http://WWW.STARTREKPHASE2.COM)





# "ENEMY: STARFLEET" ON THE SET INTERVIEWS

WITH JONATHAN ZUNGRE & J.T. TEPNEPA

BY MEGHAN KING JOHNSON

**MKJ:** Also, JT, wie bist du in dieses Projekt hineingeraten??

**JT:** Eigentlich kam James (Cawley) vor 5 Jahren zu uns herunter (nach LA) für "Hidden Frontier", eine weitere Star Trek Webserie. (er hatte die Rolle des Captain Mackenzie Calhoun in der Folge „Vigil“ aus der 6. Staffel von *Hidden Frontier* – Anm. d. Übersetzers) Damals sprachen sie (HF und ST: P2) darüber, sich zusammenzutun um eine *The next Generation*-Serie zu produzieren, aber daraus wurde nichts. Aber damals traf ich James und wir blieben über die Jahre in Kontakt. Ich wollte schon immer die Rolle des Sulu aber ich war zu passiv-aggressiv um letztendlich zu sagen "Ich will Sulu sein!" Aber dann machte John Lim mit anderen Dingen weiter und da war ich, noch immer passiv-aggressiv und es war James ... ich weiß nicht, wie ich es sagen soll ...

**MKJ:** Auffassungsgabe?

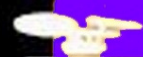
**JT:** Auffassungsgabe? Aggression? Sein purer Zufall? Ist das das richtige Wort? Ich weiß nicht! Nun, weil James Cawley einfach James Cawley ist, sagte seine James Cawleyheit: „Holt mir Tepnapa.“

**MKJ:** Wie vertraut warst du mit Star Trek bevor alledem?

**JT:** Tja, durch diese Webserie machte ich Star Trek 7 Jahre lang, bevor ich hier anfang. Und meine Mutter war ein Großer Trekkie. Sie mochte Sulu auch, weil er der asiatische Typ war, wegen meines Vaters hat sie wohl für Sulu geschwärmt. Und sie war in Spock vernarrt. Sie mag diese ausländischen Typen. Aber *Der Zorn des Khan* war mein erster Kontakt zu Star Trek.

**MKJ:** Was hast du bis jetzt als Schauspieler geleistet, und wie wurdest du überhaupt Schauspieler?

**JT:** Eigentlich war es (wegen) mein(er) High School Musik Lehrerin, in einem kleinen Ort namens Taylorville in Illinois. Ich weiß nicht, was sie in mir sah, aber ... ich denke sie brauchte einfach Leute (für ihre Aufführungen). Sie war ungefähr so „Weißt du, du solltest echt mal für ein Musical vorsprechen!“ Und ich sagte „Äh, Okay.“ Ich war so nervös bei diesem Vorsprechen und ich dachte, ich würde die Rolle nicht kriegen. Aber am Ende gaben sie mir tatsächlich diese Rolle, das war echt was besonderes für einen Studenten im ersten Jahr. Ich denke das war meine erste Berührung damit. Und ich war so nervös auf die Bühne zu gehen, aber ich ging da raus und hatte eine so tolle Zeit, dass mich wohl der Schauspiel-Virus gepackt haben muss, schätze ich. Als ich die Schule abschloß, ging ich zurück nach Kalifornien und ging auf die Schauspielschule. Ich nahm mir einen Agenten und drehte Werbespots, all solche Sachen, aber das war mir nicht genug, denn ich spielte nur so was wie Gang-Gruppen Rollen – wie „Gang Mitglied Nr. 7“ oder „koreanischer Typ vom Grillstand“. Also drehte ich meine eigenen Filme und gab mir selbst Rollen, denn wenn du etwas unbedingt machen willst, dann machst du es auch selbst! Also vor der Kamera zu stehen und Sulu zu spielen ist wie ein wahr gewordener Traum. Ich weiß, dass







klingt echt spießig, aber es ist wahr. Er ist so eine berühmte Figur und ich habe so viele Jahre zu ihm aufgeschaut. Und ich habe echt noch nie wirklich einen Asiaten gespielt, obwohl ich asiatisch *bin*.

**MKJ:** Was hast du denn vorher gespielt?

**JT:** Ich habe immer den amerikanischen Indianer gespielt, oder Mexikaner oder asiatischen Indianer – der “korenaische Typ vom Grillstand” – ich habe die Rolle nicht bekommen, aber sie riefen mich deswegen an ... also ist es irgendwie komisch, weil ich so lange versucht habe eben KEIN Asiate (vor der Kamera) zu sein, denn ich dachte, es wäre irgendwie was schlechtes, Asiate zu sein. Es hat ein paar Jahre gedauert bis ich mich in meiner eigenen Haut wohl gefühlt habe. Deswegen ist diese Rolle sehr wichtig für mich. It's not until my later years that I've come to be comfortable in my own skin. So this part is important to me in that way. So wie ich Sulu einschätze, kommt (der Name) Sulu von einer Insel in den Philippinen Also ist ganz Asien mit diesem Meer verbunden. Ich schätze deswegen entschied sich Roddenberry für diesen Namen. Es war nur Zufall, dass ein Japaner (George Takei) ihn gespielt hat. Ich denke, seien (Roddenberrys) Ursprungsidee war, dass ein Asiate ganz Asien repräsentieren sollte. Deshalb bin ich froh ihn zu spielen.

**MKJ:** Du hast ein bisschen von *Hidden Frontier* erzählt. Kannst du uns ein bisschen mehr darüber sagen, oder gibt es im Moment andere Filme in denen wir dich sehen können?

**JT:** Nun in *Hidden Frontier* spiele ich Corey Aster, der zufällig der erste schwule Sternenflotten Offizier auf dem Fernsehschirm ist. Ich spiele diese Figur jetzt seit sieben Jahren, und werde sie womöglich noch einige weitere Jahre spielen. Ich kann einfach nicht aufhören. Ich will nicht, dass ihn jemand anderes spielt! Ich liebe diese Rolle. Ich arbeite auch an meinen eigenen Projekten. Im Moment arbeite ich an einem Spielfilm, zusammen mit Carlos Predraza (er ist mein “Schreiber-Ehemann”), mehr darüber findet ihr auf [www.Judaskiss.com](http://www.Judaskiss.com)

**MKJ:** Hast du schon einmal mit Carlos an etwas gearbeitet?

**JT:** Wir haben zusammen an *Hidden Frontier* gearbeitet. Wir sind ein gutes Autoren/Regisseur-Team.

**MKJ:** Wie du bereits weißt, hatten wir bei *Star Trek: New Voyages / Phase 2* bisher nur einen Sulu aber die Leute haben positiv auf ihn reagiert und sind jetzt damit vertraut, dass John Lim Sulu spielt. Und jetzt kommst du dazu und spielst Sulu wie denkst du darüber? Wie hat dich das beeinflusst?

**JT:** Es ist beängstigend. Es ist sogar *sehr* beängstigend. Zum einen ist da George Takei, der ihn als erstes verkörperte, niemand kann George Takei schlagen! Und dann kommt da John Lim und darf mit George Takei arbeiten ... diese beiden zusammen zu sehen ... ehrlich, das ist meine Lieblingsfolge! Sie ist so gut. Sie ist gut geschrieben und gut gespielt und George hat so eine Ausstrahlung. Und John hat die Herausforderung angenommen. Ich weiß, dass Millionen Leute John Lims Darund sahen was für eine tolle Arbeit er abgeliefert hat. Also ist es beängstigend, weil ich nicht John Lim sein werde und ich werde nicht George Takei sein. Ich werde dem Ganzen meinen Stempel aufdrücken. Aber ich hatte das Gefühl, ich müsste etwas beweisen. Das ist echt nervenaufreibend. Ich



gehe auf dieses Set und es fühlt sich so an, als starren dich hunderte Leute an und sie wissen, dass du Sulu spielen wirst. Einige sagen „Yeah, du wirst super sein“. Einige wissen es nicht. Gestern, als ich meine erste Dialogzeile aufsagte, war es einfach umwerfend, wie die Leute auf mich zukamen und mir gratulierten und sagten „Gute Arbeit“ und ich antworte so in der Art „Aber es war nur eine Zeile!“ (lacht

**MKJ: Aber es hat sich trotzdem gut angefühlt.**

JT: Ja, hat es. Es war unbeschreiblich. Es fühlte sich gut an, denn dann dachte ich “Ok. Jetzt darf ich ein bisschen atmen.” Wegen der Fan-Serien ist es jetzt wirklich in der Hand von Fans – ohne sie gibt es keine Show. Ich meine, klar kannst du eine Show drehen, aber du brauchst Leute, die sie gucken.

**MKJ: Wie bereitest du dich vor? Irgendwas aussergewöhnliches?**

JT: Nun, außergewöhnlich im Vergleich zu anderen Dingen. Ich habe mir einige Folgen mit George Takei aus der original Serie angeschaut wie *Implosion in der Spirale* und *Das letzte seiner Art* – nur um Georgs Stimme zu hören, die ironischerweise gar nicht so tief ist. Ich denke das ganze „Mein Gott“ (sagt es mit tieferer Stimme) und so weiter ist jetzt George ... aber ich hörte mir das an. Und er hat eine tiefere Betonung als ich, ich spreche gewöhnlich mit meiner Kopfstimme, also muss ich nur daran denken, mit meinem Zwerchfell zu sprechen. Ich mache Sprach-Übungen bevor ich anfangen, damit ich meine Stimme nicht zu tief verstelle, aber es ist ein tieferer, männlicherer Ton.

**MKJ: Kannst du uns ein Beispiel geben? Sag etwas, das nicht im Skript (von „Enemy: Starfleet“) steht, damit wir nicht spoilern.**

JT: OK, OK.

**MKJ: Das macht es noch anstrengender. Und mache es während du auf einem Bein stehst.**

JT: OK, ich stehe auf einem Bein. Habe meine Hand auf meinem Kopf. Und ich halte meine Nase zu.

**MKJ: Und die Zeile ist “Deflektorschilde oben”.**

JT: “Deflektorschilde oben, Sir.” (JT sagt es mit leicht tieferer Stimme) Aber es ist nicht „Sulu“, sondern nur eine tiefere Betonung ich „spreche jetzt“ (sagt JT wieder mit leicht tieferen Ton)

**MKJ: Und es fühlte sich gut an, wenn du so auf dem Set gespielt hast?**

JT: Es war gut. Es war gut. Ist ist kein riesiger Unterschied. Und ich glaube jemand sagte mir dies, und daran halte ich mich: „Die Stimme ist zweitrangig, die Darstellung ist entscheidend“.

**MKJ: Es ist kein großer Unterschied, aber es soll ja auch nicht falsch klingen. Das bist immer noch du.**

JT: Stimmt. Ich muss es noch immer sein. Ich kann nicht sein (George Takeis) Sulu sein. Und ich sollte das auch nicht versuchen, denn dann würde es eine Parodie. Und das ist echt falsch. Ich will nicht, dass





die Leute lachen. Na ja, einige werden sicher lachen, weil ich irgendwie lustig aussehe. (lacht)

**KJ: Als du zum ersten Mal am Set eintrafst, was hast du da gedacht?**

JT: Oh mein Gott, wo hast du dich da nur reinmanövriert? Aber ich kam wohl nur zu einem sehr schlechten Zeitpunkt, denn es gab kein fließendes Wasser am Set.

**MKJ: Pssst.....**

JT: Na ja, es gab kein fließendes Wasser und ich wusste nicht, wo zur Hölle ich war. Aber es war sehr grün. Ich meine im Vergleich zu Los Angeles. Ich liebe übrigens meinen Wohnwagen, der ist spitze.

**MKJ: Du hast einen Wohnwagen? Wieso habe ich keinen?**

JT: Nun, er ist neben dem Schlamm-Raum.

**MKJ: Du hast einen Schlamm-Raum in deinem Wohnwagen? Wie hast du das hinbekommen?**

JT: Keine Ahnung. Ich weiß nicht, was ein Schlamm-Raum ist.

**MKJ: Das ist so ein kleiner Eingangsbereich in deinem Haus, wo du die Schuhe ausziehen kannst, weil sie so voller Schlamm sind, damit du durchs Haus gehen kannst (ohne alles zu verschmutzen).**

JT: OHHHH....oh mein Gott...das ist großartig. Wow. Sie scheuen keine Kosten hier!



**MKJ: Es ist hier verdammt schlammig!**

[Anmerkung des Autors: dieser Teil des Gesprächs bezieht sich auf einen Wasserrorhbruch, der das Studio während des Drehs zu *Enemy: Starfleet! Heimgesucht* hat]

**MKJ: Wie ist die Arbeit mit dem Produktionsteam (neben der Tatsache mit einem Wasserrorhbruch und anderen Unannehmlichkeiten konfrontiert zu werden)?**

JT: Tja, ich bin noch recht neu hier, ich hatte bis jetzt erst eine Szene. Alle scheinen sehr nett zu sein. Wie mit allen Sets dauert es eine Weile (sich zu akklimatisieren. Also halte ich viele Nickerchen. Und mache Sprachübungenj ... (lacht) Ich weiß wirklich noch nicht. Soweit, so gut.

**MKJ: Ist da eine Stelle im Skript auf dessen Dreh du dich besonders freust?**

JT: Es ist eine Action-Orientierte Episode, also haben die Dialoge mit Action zu tun, aber sehr Star-Trek-haft. Da ich von *Hidden Frontier* komme, bin ich daran gewöhnt. Aber ich freue mich auf die kleinen Interaktionen zwischen Sulu und Chekov, das haben wir gestern gedreht. Also darauf freue ich mich. Das war lustig!



**MKJ:** Ich habe von vielen gehört, das es toll aussah. Ich konnte es noch nicht sehen, aber ich habe die Leute darüber sprechen hören.

**JT:** Ich war selbst überrascht wie sehr die Leute diese Szenen mochten. Ich war geschockt. Ich hatte nicht erwartet, dass die Leute so nett sein würden. Weil ich das Gefühl hatte, ich müsste mich als Sulu erst noch beweisen – weil ich – oh Mann – eine Zeile hatte! – aber das ist schon in Ordnung. Sie waren alle so froh, dass ich im Kopf redete und dann meine Betonung tiefer machte und sie dann wohl dachten „Oh, Gott sei Dank. Er kann hetero klingen“. (lacht)]

**MKJ:** Was ist deine Lieblingsrolle als Schauspieler – nicht nur in Star Trek?

**JT:** Mensch! Ich will nicht, dass das falsch rüberkommt, aber ich habe keine. Ich meine, in gewisser Weise ist Sulu diese Lieblingsrolle. Ich hatte das Glück viel in Theaterproduktionen aufzutreten und ich habe eine Menge beim Film gemacht ...

**MKJ:** ...und du konntest bei *Hidden Frontier* deine Lieblingsrolle erschaffen?

**JT:** Mm hmm...also ich habe keine andere Lieblingsrolle. Oh, warte! Nun, ich bin dazu ein bisschen zu alt, aber ich würde vielleicht gerne Puck aus „*Ein Sommernachtstraum*“ spielen.

**MKJ:** Was war die erste NV/P2 Episode, die du gesehen hast?

**JT:** Ich glaube ich habe die allererste gesehen. Das war *Come What May*. Ich hab sie eigentlich alle gesehen.

**MKJ:** Also was ist dein Resümee über die Ereignisse der vergangenen Tage?

**JT:** Es ist alles so viel kleiner, als ich erwartet hatte. Auf dem Fernseher/Computer sieht alles aus wie große, offene Sets und es scheint so als hättet ihr alles in diesem einen Raum. Und ich ging vorgestern aufs Set und dachte „Wow. Es ist echt klein. Und da sind all die Lichter und die Kameraausrüstung – das macht es noch kleiner. Mein ganzes Zeug für diese Folge ist auf der Brücke, aber ich freue mich auf nächstes Jahr, wo ich ein paar andere Dinge ausprobieren möchte. Da sind ein paar Drehbücher in der Mache, von denen ich echt hoffe, dass sie gedreht werden.“

**MKJ:** Was war dein Gesamteindruck vom *Enemy: Starfleet!* Skript?

**JT:** Es ist actiongeladen. Sulu ist auf der Brücke und macht sein Ding. Also ich denke die Action ist die perfekte Einführung für Sulu. Es ist gut, dass ich nicht zuviel machen muss. Ich denke die Fans müssen sich erst an einen neuen Sulu gewöhnen, so in der Art „OK, so wird es ab jetzt sein.“ Und ich denke am schwersten wird das Star Trek Techno-Geplapper. Aber ich versuche es rüberzubringen, ohne dass es wie Gelaber klingt Und ich habe mich an Ron Boyd gewnad um zu lernen, wie man die Knöpfe drückt, weil ich aus der *Next Generation* komme, wo alles so klingt: „BlurpBlurp...Bleep...Bleep.“ Und hier haben wir Schalter und Knöpfe.







**MKJ:** Also zu diesem Zeitpunkt wärst du daran interessiert nochmals die Rolle des Sulu zu spielen?

**JT:** Ja. Absolut. Natürlich komme ich wieder. Tatsächlich war das andere was echt super und nett war, die Tatsache, dass viele Hidden Frontier Fans dabei waren und mich willkommen geheißen

haben und sagten „Weißt du, ich habe dich Corey spielen sehen und ich bin froh, dass du hier bist.“ Genau wie Bobby (Rice, der in Hidden Frontier Staffel 6 und 7 mitgespielt hat und gegen Ende der Show sowie im Pilotfilm von *Star Trek: Odyssey* haben er und JT ein Ehepaar gespielt); es ist lustig, dass wir jetzt beide hier (bei *Phase II*) sind.

**MKJ:** Möchtest du noch irgendetwas loswerden?

**JT:** Wie ich schon sagte, es war alles ziemlich neu für mich. Ich weiß noch nicht genau, was ich erwarten soll. Ich hoffe einen guten Job zu machen und ich hoffe die Leute mögen meine Interpretation von Sulu. Das bedeutet mir sehr viel. Ich glaube, wie ich bereits erwähnte, aber da ich mit verschiedenen ethnischen Wurzeln aufgewachsen bin (**JT hat auch deutsche Vorfahren; Anm. d. Übersetzers**) habe ich meine asiatische Seite nicht immer akzeptiert. Also ist das Spielen von Sulu in gewisser Weise auch ein Weg, alles an mir zu akzeptieren, und auf noch eine Art, meinen Vater zu akzeptieren, der wie ich hoffe, auch stolz wäre, denn er ist auch ein Star Trek-Fan. Auch für meine Mutter – ich wünschte sie hätte dies sehen können. Sie wäre sehr aufgeregt gewesen hierrüber. Aber in gewisser Weise denke ich damit auch an sie.

[Anmerkung des Autors: JTs Mutter starb im Januar 2008 nach einem vier Jahre Krebsleiden.]

**Randbemerkung:**

Tepnapa (spricht sich TEP neh pah) bedeutet “Engel im Himmel” in Thai. JTs Großvater gab ihm diesen Namen, weil er daran glaubte, dass Babys aus dem Himmel kommen.



STAR TREK PHASE II  
eMAGAZIN  
DEUTSCHLAND



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:

*DER NEUE SPOCK:*

**BRANDON STACY**

UND VIELES MEHR